



## Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

wieder ist ein Jahr vergangen, in welchem wir große und kleine Projekte bewerkstelligten, Investitionen tätigten und uns in vielen Bereichen gemeinsam engagierten. Wir stehen nun zusammen am Ende des Jahres 2019 und halten Rückschau auf das Geleistete und versuchen einen vagen Blick auf 2020.

Vor zwölf Monaten gab es erstmals sichere Anzeichen für ein Absinken der Weltwirtschaft. Wir waren vorbereitet, haben Ruhe bewahrt und uns auf unsere Kernkompetenzen konzentriert. Das führte dazu, dass wir auch 2019 in fast allen Unternehmen der ProInn-Gruppe ein leichtes Wachstum verzeichnen konnten. Dies ist etwas geringer als das Wachstum der vergangenen Jahre, in denen wir mit der Marktentwicklung deutlicher wachsen konnten. Aber im Hinblick auf die aktuellen, wirtschaftlichen Entwicklungen ist es eine sichtbare Bestätigung unseres wirtschaftlichen Handelns und der korrekt getroffenen Entscheidungen über Investitionen, Ausbau und Zukäufe. Wir haben in diesem Jahr vor allem mit den Engpässen im Mitarbeiterbereich zu kämpfen gehabt. Es mangelt in Deutschland nach wie vor an verfügbaren Fachkräften, vorrangig in dem Bereich Handwerk und Industrie. Daraufhin entbrannte am Markt ein regelrechter Wettkampf um jeden einzelnen Bewerber. Arbeitgeber lockten mit hohen Gehältern, vielen Urlaubstagen und einer ganzen Litanei an weiteren Vergünstigungen. Den Arbeitnehmer freute es zunächst. Doch schaut man hinter die Kulissen und hinterfragt die ein oder andere Entscheidung anderer Unternehmen, wird schnell klar, dass hier nicht langfristig in die Mitarbeiter investiert wird. Es liegt auf der Hand, dass ein wirtschaftlicher Rückgang kurz bevor steht. In manchen Branchen, wie der Automobilindustrie und deren Zulieferern, sind die Einschnitte bereits schmerzhaft. Die Aufträge werden knapp, der Umsatz sinkt.

Nicht jedem Wunsch einiger unserer über 300 Mitarbeiter nach höheren Vergütungen sind wir nachgekommen. Dies aus gutem Grund. Wer von Ihnen bereits in unserer Firmengruppe in der letzten Wirtschaftskrise 2009 beschäftigt war weiß, dass wir trotz Umsatzeinbrüchen von 30% und mehr, wie zum Beispiel in der HID, keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen haben. Dies war nur dank des vernünftigen Miteinanders zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern möglich.

Wenn unsere Firmengruppe in guten wirtschaftlichen Zeiten es schafft, Reserven anzulegen und die Tätigkeitsfelder auszubauen, ist es uns auch möglich, ohne tiefgreifende Einschnitte, gewisse Marktkorrekturen sozialverträglich abzufangen. Unternehmen, die sich Personal zu teuer erkaufte haben, werden sehr hart reagieren müssen, um ihr Überleben zu sichern. Ich kann nur an jeden Einzelnen von Ihnen appellieren, in seinem jeweiligen Bereich weiterhin seine bestmögliche Leistung zu erbringen, um so die Stärke unserer Firmengruppe zu erhalten und auszubauen.

Unsererseits möchten wir gern mehr für die Bindung der Mitarbeiter an ihr Unternehmen leisten. Wir möchten dafür sorgen, dass die Zufriedenheit am Arbeitsplatz weiter steigt, die Identifikation mit dem jeweiligen Unternehmen wächst und die Arbeitsaufgaben interessant und anspruchsvoll sind. Individuelle Weiterentwicklungen im Job durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen möchten wir unterstützen. Das Arbeitsklima soll in unserer Unternehmensgruppe partnerschaftlich und fair sein. Sprechen Sie mich gern an, wenn Sie Anregungen und Ideen haben, die unsere Unternehmung gemeinsam voranbringen.

Wir wollen keine Versprechungen machen, die wir nicht halten können. Wir möchten eine langfristige Zusammenarbeit und wir honorieren Leistungen wie eh und je. Für uns sind gebildete, motivierte Mitarbeiter die wichtigste Säule der Unternehmen. Mit dem gemeinsamen Engagement werden wir weiteres Wachstum und Stabilität generieren bzw. in kritischen Situationen Lösungen finden. Einige weitere Informationen zur Entwicklung der ProInn-Gruppe finden sie auch im Betrag auf Seite 2.

Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Maik Juppe  
Geschäftsführender Gesellschafter

## FISCHER Retter

Auch wenn eine Firma ausschließlich im technischen Bereich unterwegs ist, sind es doch immer die Menschen darin und darum, die uns bewegen. Ein schönes Beispiel hierfür ist eine wunderschöne, emotionale Geschichte der Firma Fischer, die sich tatsächlich so zugetragen hat:

Unsere Geräte, wie Klimamesser, Hygrometer oder Wetterstationen sind weltweit bekannt und geschätzt. Wir beliefern seit vielen Jahren Kunden auf der ganzen Welt. Hin und wieder bekommen wir Feedback von den Nutzern und freuen uns über jedes Einzelne, egal ob Kritik oder Lob. Vor einiger Zeit haben wir nun eine Nachricht aus den USA erhalten. Sie erzählt rührend die Geschichte eines kleinen Jungen, der dank unserer Technik überlebt hat:

*Sehr geehrte Firma Fischer, Ich möchte Sie um einen ungewöhnlichen Gefallen bitten. Ich bin ein pensionierter Arzt und habe Mitte der 70-er Jahre vorgeschlagen, Fischer-Hygrometer in unserer Universitätsklinik in Ungarn für Neugeborenen-Inkubatoren einzusetzen. Danach benutzten alle ungarischen Kliniken diese Geräte und nicht nur für Neugeborenen-Inkubatoren.*

*1980 wurde mein Sohn zu früh geboren und in einen Inkubator gelegt. Er lag etwa 1 Monat in diesem Inkubator. Natürlich hat er die ganze Zeit das Fischer-Hygrometer beobachtet – seinen ersten Freund und seine Rettung! Als er aus dem Inkubator geholt werden konnte, behielt ich das Hygrometer wie ein Andenken und es wurde unser Freund und Relikt der Familie. Bis zu diesem Zeitpunkt war dies die wichtigste, sentimentale Erinnerung in unserer Familie. Als meine Enkelkinder mit dem Fischer-Hygrometer bekannt gemacht wurden, war das Glas leider zerbrochen. Wir haben sehr lange versucht, einen Ersatz zu finden, leider ohne Erfolg. Natürlich könnten wir ein neues Hygrometer kaufen, aber das wird nicht dasselbe sein.*

*Jetzt leben wir in den USA, mein Sohn wurde ebenfalls Arzt. Eines Tages sprach er mit seinen Kollegen über unser zerbrochenes Erinnerungsstück und sie rieten ihm, sich an Ihr Unternehmen zu wenden.*

*Wie wir beschrieben haben, liegt uns unser „Familien-Hygrometer von Fischer“ sehr am Herzen und wir möchten*



*Sie um Hilfe bei der Reparatur unseres gebrochenen Memento-Fischer-Hygrometers bitten.*

*Wir möchten gerne ein Ersatz-Hygrometer-Glas kaufen, wenn möglich.*

*Vielen Dank für Ihre Zeit und Mühe im Voraus und wir hoffen, dass Sie uns helfen können.*

*Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. M. R.*

Es war uns natürlich eine Freude und Ehre, uns des zerbrochenen Glases anzunehmen und es zu ersetzen. Inzwischen ist das Hygrometer repariert und wieder bei „seiner“ Familie. Dafür haben wir als Dankeschön ein schönes Bild der Familie erhalten.

Es ist doch immer wieder schön, Momente zu erleben, mit denen man so nicht gerechnet hätte.

Spieleplatzwelt

## Spielplätze, Grillwagen und Winzerhütten

Als Spieleplatzwelt GmbH liegt unser Augenmerk natürlich stets auf dem Bau oder der Sanierung von Spielplätzen in der sächsischen Region. Zu Beginn dieses Jahres konnten wir nun wieder weitere Projekte erfolgreich beenden (wir berichteten in der INSIDE 01/2019). Und auch Ende 2019 wird es als Abschluss einen neuen Kleinkindspielplatz für das Kinderhaus Rabe in Dresden geben.

Doch wir produzieren nicht nur ausschließlich Spielplätze. Dieses Jahr haben wir für die Fleischerei Schiebocker einen sehr schicken, neuen Grillanhänger gebaut. Damit kann man sich prima auf Wochenmärkten und bei Veranstaltungen sehen lassen. Die ersten Einsätze hat das Gefährt schon bestens überstanden und wurde von der Kundschaft gern angenommen. Des Weiteren haben wir 2019 für eine Dresdner Grundschule neue Waldsitzgruppen errichtet. Für die Kinder eine gute Möglichkeit zum Beisammensein und für gemeinsame Gespräche über den Schulalltag und vieles anderes. Aktuell bauen wir für die Winzergenossenschaft Meißen eine zweistöckige Winzerhütte „Schwalbennest“. Das erste Mal wird sie auf dem Meißner WM zu sehen sein. Unsere Jungs müssen wieder einmal tüfteln, planen und testen, besondere Lösungen müssen her. Der Kiosk soll auf zwei Etagen nutzbar sein. Die obere Etage soll als VIP Bereich für bis zu 20 Personen



genutzt werden. In ferner Zukunft soll es eine Terrasse für die Weinfeste in den Sommermonaten geben. Das Besondere: Der Kiosk soll auf einem Anhänger aufgebaut werden, die untere Etage soll je nach Bedarf auch allein genutzt werden können. eitere Kioske bauen wir für die Stadt Heidenau und die Bäckerei Bärenhecke.



## IBN Instandhaltungsarbeiten im großen Rahmen



Wir mögen zwar (noch) nicht zu den größten Unternehmen der ProInn Gruppe gehören, aber auch bei uns ging es 2019 hoch her, zumindest was das Thema Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen betrifft. Vor dem Kauf der Firma durch die ProInn wurden leider einige grundlegende Sanierungs- und Wartungsarbeiten versäumt, die wir nun in großem Rahmen nachholen.

So gab es beispielsweise den Gedanken eine Heißentlackung zu initiieren. Geplant war, bereits „farbige Teile“ umweltfreundlich zu entlacken, d.h. die Beschichtung zu entfernen, um so dem Kunden ein noch größeres Spektrum an Leistungen anbieten zu können. Dieses Projekt konnte vom Vorbesitzer nie fertiggestellt werden und wäre nach genauer Prüfung vermutlich auch nicht realisierbar gewesen. Deshalb entschlossen wir, das Projekt Heißentlackung fachmännisch zerlegen und entsorgen zu lassen, so dass ein großer zusätzlicher Lagerplatz geschaffen werden konnte. Außerdem wurde hinter der Produktionshalle ein Containerstellplatz errichtet – somit findet langsam alles seinen angedachten Platz. Wir haben die Gunst der Stunde genutzt und anstehende Tiefbau- und Erdarbeiten aufgrund von Rohreinbrüchen im

Erdreich durchführen lassen. Der Parkplatz vor der Firma wurde ebenso grundlegend saniert und begradigt. Alle Regenabflüsse mussten wegen schlecht durchgeführter Reparaturen erneuert werden.

Auch innerhalb der Firma hat sich einiges getan: Unser Zentralserver wurde nach langer Wartezeit endlich installiert und in Betrieb genommen, neue Rechner wurden angeschafft um unsere Datensicherung und Datenverarbeitung auf den neuesten Stand zu bringen. In der Produktion wurden diverse Neuerungen geschaffen, zum Beispiel: ein großes LED-Leuchtband angebracht, um die Lichtbedingungen für die Spätschicht zu verbessern. Es folgte die Anschaffung einer Scheuersaugmaschine (Bodenreinigungsmaschine) um unerwünschte Staub- Dreck- und Pulverpartikel von den zu beschichtenden Teilen fern zu halten. Die zentrale Warmwasserverteilungsanlage für die Heizung und unsere Entfettungsbäder wurde komplett erneuert und in diesem Atemzug Energiesparpumpen verbaut. Das größte Projekt dieses Jahr war die Instandsetzung (eigentlich schon Grunderneuerung) unserer Schleuderradstrahlanlage. Nun sind wir für das neue Geschäftsjahr bestens gerüstet und motiviert.

## FISCHER Das Besondere noch exklusiver

Mitte des Jahres 2019 haben wir eine ganz besondere Edition unserer Cockpitserie aufgelegt: Die Edition Sachsen.

Die auf 75 Sätze limitierte FISCHER Cockpit Serie in der „Edition Sachsen“ wird aus hochwertigem Aluminium gefertigt. Dank der klaren Eloxalschicht kommt die Struktur des Materials hervorragend zur Geltung.

Die grünen Akzente auf dem Zifferblatt ergänzen sich mit der grünen Zwischenlage und den passenden Instrumentenzeigern. Das Barometer trägt stolz den Eindruck „Edition

Sachsen“ sowie die Limitierungsnummer. Versendet wird die Cockpit-Wetterstation in einer handgefertigten Holzverpackung, ebenso aus unserem Hause. Ein Must Have - nicht zuletzt für jeden Autofreund, Oldtimerfan und Liebhaber der Manufakturarbeit!

Wir erhielten ein excellentes Feedback über die Kooperation mit der sächsischen Zeitung.



## ProInn Wirtschaftskrise – ein paar Fakten gegen den Pessimismus

Wie auf Seite 1 dieser Zeitung schon angerissen, treffen die Unternehmen der ProInn-Firmengruppe seit längerem umfangreiche Maßnahmen, um den sich ändernden Anforderungen des Weltwirtschaftsmarktes zu begegnen. Das ist natürlich nicht nur eine Reaktion auf mögliche, angekündigte Krisen. Wir beobachten den Markt ständig und reagieren auf seine Einflüsse, um den größtmöglichen Vorteil für unsere Gruppe herauszuholen. So haben wir auch für 2020 die Strategie für unsere Unternehmen bereits gewählt.

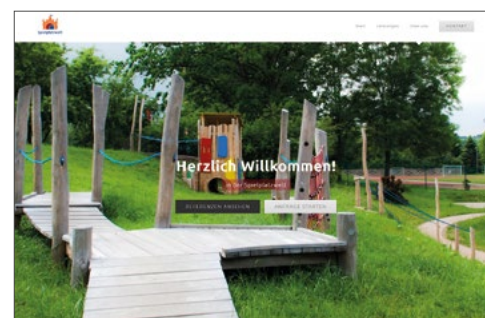
Wir erwarten für 2019 ein Umsatzwachstum von ca. 5% gruppenübergreifend. Ziel wird es sein, diese Zahl auch 2020 zu halten. Aus unseren Erfahrungen hat sich gezeigt, dass mögliche Krisensituationen nicht plötzlich auf die komplette Wirtschaft hernieder gehen, sondern dass es einzelne Wirtschaftszweige nach und nach betrifft.

Aufgrund unserer heterogenen Aufstellung innerhalb der Gruppe mit vielen unterschiedlichen Unternehmensbranchen werden wir in der Lage sein, aufkommende Engpässe und Widrigkeiten zu begegnen. Wenn ein Zweig angegriffen wird, können wir mit den anderen Branchen entgegen regulieren. Des Weiteren haben wir auch 2019 weiter in Wachstum und Ausbau investiert. Nur wenn es Raum für ein Unternehmen gibt, kann es auch wachsen. Damit sind wichtige Grundlagen, z.B. für den Schiebocker, geschaffen worden, um langfristig zu expandieren und das Geschäft auszubauen. Auch der Kauf neuer Produktionsstrecken- und Maschinen oder die Erweiterung des Fuhrparks gehören zu diesen Maßnahmen. Eine solide Basis ist ebenfalls, Kooperationen mit anderen Unternehmen außerhalb unserer Gruppe einzugehen und dort auf Synergien zu setzen. So geschehen mit der HM3T-Firmengruppe (ein Kurzportrait finden sie auf Seite 4) und der gemeinsamen Gründung einer weiteren Firma in Sachsen

## Spielplatzwelt Flexibel und fresh

Nach einiger Zeit war nun auch unsere Webseite in die Jahre gekommen und bedurfte ein paar Anpassungen. Außerdem wünschten wir uns mehr Flexibilität in der Pflege: Wir wollten gern Neuigkeiten und kleinere Änderungen eigenständig eingeben können – ohne jedesmal eine Agentur zu bemühen.

In Zusammenarbeit mit Frau Reinig von der DMS und der Werbeagentur Judge Design wurde eine neue Webseite entwickelt, welche neben einem neuen, frischen Layout auch gleich die Möglichkeiten ergab, die wir uns wünschten: Dank Wordpress können wir nun News und Referenzen selber einstellen und verwalten. Kinderleicht. Das wunderbare Resultat kann man sich hier ansehen: [www.spielplatzwelt.de](http://www.spielplatzwelt.de).





## HID Höher, schwerer, breiter

Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist – dieses Zitat stammt von Henry Ford und sagt, wie wichtig es ist, sich weiter zu entwickeln. Dies gilt jedoch nicht nur für die Persönlichkeit, sondern auch für Projekte und Aufgaben. Die HID ist inzwischen mit 125 Jahren Beständigkeit ein altwürdiges Unternehmen mit einiger Erfahrung im Kistenbau. Wir waren neugierig und haben uns mal die Entwicklung im Kistenbau der letzten 14 Jahre in der Holzindustrie angesehen. Was hat sich verändert? Was ist geblieben? Kann man einen Trend erkennen? Hier kommen die Fakten:



- 1.) 2005 reichte in unserem Firmensitz in Laubegast noch ein 5 Tonnen Kran, um die Elemente zu bewegen. Heute haben wir Hebetchnik für 20 Tonnen.
- 2.) 2005 waren Tonnagen über 30 Tonnen äußerst selten. Heute sind bereits 80 Tonnen plus möglich, dank vielem Stahlbau im eigenen Haus.
- 3.) 2005 waren Kistenlängen von über 5 Metern eher selten. Heute sind Maße bis 6,50 Meter normal.
- 4.) Auch mit den Breiten verhält es sich ähnlich: Früher war das Maß auf 3,2 Meter begrenzt. Heute sind 4 Meter keine Seltenheit mehr.
- 5.) Ab 3 Metern Breite benötigt man eine Sondergenehmigung für den Transport. Darum kümmern sich jedoch unsere Partnerspeditionen. Für die ganz grossen Kisten und Sonderfälle gibt es dann direkt darauf spezialisierte Fuhrunternehmen.

Im Trend lässt sich also sagen, dass die Industrie immer schwerere, größere Maschinen fertigt und wir entsprechend mit den Kistenmaßen darauf reagieren müssen. Man darf gespannt sein, wo das hinführt. Übrigens: Wir können auch klein und niedlich. Unsere bisher kleinste Kiste war im Innenmaß 25 x 10 x 10 cm groß.



## RHG Entsorgerwechsel bei der RHG



Betrieblich Abläufe, die augenscheinlich funktionieren und über die man nicht permanent nachdenkt, bergen oftmals finanzielle Reserven. Durch nationale Gesetzesanpassungen bzw. die Umsetzung von EU-Recht Anfang des Jahres sowie die Anpassung der Verpackungsordnung und dem massiv eingebrochenen Weltmarkt für Verpackungsabfälle zwang auch uns, nach längerer Zeit wieder einmal über das Thema Entsorgung nachzudenken.

Jahrelang gewachsene und eingefahrene Strukturen, verschiedene interne Ansprechpartner und andere Umständen haben im Laufe der Zeit zu einem unübersichtlichen und kostenineffizienten System geführt. Produkte die früher vergütet wurden (Folie, Altpapier), werden heute auf Grund fehlender Nachfrage vor allem aus China kostenpflichtig entsorgt. Nach einer intensiven IST-Analyse stellten wir fest, dass in unseren 5 Filialen zusammen ca. 35 Container, von 5 verschiedenen Anbietern, in verschiedenen Arten (Umleerer, Absetzer, Abroller, Presse usw.) und verschiedenen Größen (2,5 m³, 5 m³, 7,5 m³ usw.) vorhanden waren. Auch die Produktvielfalt der Abfälle (Gewerbemüll, Altholz, Gipsabfälle, Bauschutt, Buntmetall, Folien, Repa-Säcke, Kunststoffbehälter, Kunststoffbänder, Altpapier ...) zwang uns zu neuen Überlegungen in Sachen Abfallentsorgung. Also haben wir uns entschlossen, über eine Ausschreibung nach einem neuen Partner zu suchen. Nach Auswertung aller vorliegenden Zahlen mussten wir aber auch feststellen, dass jeder Entsorger ein anderes Konzept verfolgt.

Ziel war es aber, zukünftig nur noch einen Ansprechpartner für unsere Abfallprodukte zu haben.

Unsere Wahl fiel am Ende auf einen neuen Anbieter, die Firma Becker Umweltservice GmbH mit Sitz in Freital und Sebnitz. Gerade durch Ihre Filiale in Sebnitz war es möglich, auch den rechtselbigen Raum für unsere Filialen Stolpen und Rathmannsdorf abzudecken. Es ist uns ebenfalls gelungen, einen Großteil der Abfälle in Zusammenarbeit mit der INTERSERO zukünftig kostenneutral zu entsorgen. Gerade bei den Produkten, wo bereits der Hersteller einen Großteil der Kosten für die Entsorgung aufbringt / vorfinanziert, z. B. Verpackungsfolien, Repa-Säcke, Umreifungsbänder, Kunststoffbehälter oder Holzpaletten, werden zukünftig keine Kosten mehr für die Entsorgung und Verwertung in unserem Unternehmen anfallen.



## FISCHER Kundenspezifisches Produktdesign durch Kooperation von FISCHER und IBN

Der Versandhandel MAGAZIN steht mit seinem Warensortiment für ein Produktdesign, welches in der Auseinandersetzung mit dem Industrieprodukt entsteht.

Auch die Wetterstation CHANGE zählt seit November 2019 zu diesem Sortiment - ein robustes Messinstrument aus der Feinmechanik-Manufaktur FISCHER. Nach dem Klimamesser TWIN und der Außenwetterstation REPORT ist sie bereits das dritte FISCHER-Produkt, das der bekannte Versandhändler anbietet.

Das Produktdesign von CHANGE unterscheidet sich auffallend von der klassischen mechanischen Wetterstation, die roten Instrumentenzeiger stehen in einem spannenden Kontrast zu dem komplett in schwarz gehaltenen Layout. Das Edelstahlgehäuse wurde von der Industriebeschichtung

Neustadt GmbH schwarz pulverbeschichtet, so dass die Wetterstation auch im geschützten Außenbereich verwendbar ist. CHANGE ist mittlerweile das zweite Kooperationsprojekt zwischen FISCHER und IBN. Bereits im Frühsommer 2019 wurde ein Design-Konzept des Sauna-Herstellers THERMORY AS in Estland umgesetzt – Sauna-Messinstrumente der Marke AU-ROOM. Auch hierfür wurden die Edelstahlgehäuse in Neustadt pulverbeschichtet.

Das Leistungsspektrum der IBN Neustadt bietet FISCHER gute Möglichkeiten in der kundenspezifischen Ausgestaltung der Messinstrumente. So ist es naheliegend, dass sich weitere Projekte bereits in Arbeit befinden. Wir werden weiter darüber berichten.



## Wann wart Ihr das letzte Mal in Kroatien?

Egal ob Aktivreise, Städtetrip oder Entspannungsurlaub – das Land hat echt viel zu bieten. Dabei hat es uns vor allem Istrien mit seiner artenreichen Natur, den historischen mittelalterlichen Städten und dem kristallklaren Meerwasser angetan.

Die Bergwelt des Učka Gebirges, zahlreiche Wanderwege entlang an Wasserfällen und Flüssen, die kleinste Stadt der Welt, romantische Badebuchten, der geschichtsträchtige Parenzana – ein 123 km langer Fahrrad- und Wanderweg durch Tunnel und Viadukte – uvm. Istrien ist ein Erlebnis!

Genau deshalb haben wir uns mit der uns verbundenen HM3T Firmengruppe zusammengetan und vier Ferienobjekte erstanden. Drei der wunderschönen Villen könnt Ihr und Eure Angehörigen mit einem Nachlass von 20% zu jeder Saison buchen. Alle Häuser verfügen über 4 Schlafzimmer und bieten Platz für bis zu 8 Personen, sind geräumig und modern eingerichtet sowie mit mehreren Badezimmern und großem Außenpool ausgestattet. Dabei bietet jede Villa ein ganz besonderes Highlight:

Fitnessraum, Hydromassagewanne, Kamin, Außenküche – Klickt Euch einfach durch, entdeckt Eure Lieblingsvilla und nutzt die Gelegenheit, um mit Freunden oder der ganzen Familie eine entspannte Zeit zu verbringen.

Der freundliche Hausmeister und seine charmante Frau sind immer vor Ort, halten die Anlage in Schuss und geben heiße Tipps zur Region, den besten Hotspots oder romantischen Badebuchten. Über ihn kann man auch einen Flughafen Transfer realisieren. Zudem habt Ihr die Möglichkeit die Region per E-Bike zu erkunden, auf die ihr ebenfalls 20% Rabatt erhaltet. Buche über [www.villa-istria.com](http://www.villa-istria.com) bis zum 31.12.2019 deine Lieblingsvilla und sichere dir und/oder deinen Angehörigen auf die Villen Dracena, Begonia und Alma einen Rabatt von 20%. Dein Rabattcode: (556768) Dovid-enja!

Die hm3t Firmengruppe verbindet eine Reihe von Einzelunternehmen, die einen gemeinsamen Ursprung haben und im Verlauf der vergangenen 20 Jahre in differierende Richtungen gewachsen sind. Dazu gehören die mobilplus Gruppe, die mobilforum Gruppe und die YellowFox GmbH, allesamt hervorgegangen aus der mobilplus GbR, die im August 1996 gegründet wurde.

Mit Gründung der HM3T GmbH wurden alle Einzelunternehmen zusammengeführt, um als Einheit mehr zu erreichen.

# HM3T



## RHG Verkaufsecke in Pirna

Ikea und Co machen es vor: Das Einkaufserlebnis erhöht sich für die Kunden immens, wenn man Ihnen die Produkte bereits in Anwendung vorführt. Man wählt dazu einige Produkte aus und dekoriert sie gut sichtbar samt Preis in einer schönen Szenerie und regt damit deutlich den Verkauf und die Wahrnehmung an.

Es wurde beschlossen, die Wirkung dieses Vertriebskonzeptes im Pirnaer RHG Markt auf der Rottwerndorfer Strasse zu testen. Start war September 2019. Derzeit präsentieren wir direkt am Eingang unsere Weihnachtsausstellung – bereits die zweite Dekoration. Für kommendes Jahr wird es saisonal angepasst weitere 5 Dekorationswechsel geben, um den Kunden vor Augen zu führen, welche vielfältigen Produktsorten sie in den RHG Märkten erhalten können.



## FISCHER Rallye CC Elbflorenz

Auch wir waren dieses Jahr mit 2 eigenen FISCHER-Teams dabei. Natürlich kamen auch wieder die diesjährigen Sieger-Pokale aus unserer Manufaktur.

Im Roadbook konnte man schon einige Zeit vorab sehen, über welchen hochwertigen Pokal sich der Gesamtsieger freuen kann. Ein edles Thermometer aus unserer FISCHER Edition „Cockpit Serie“:

<https://fisher-barometer.de/shop/fischer-editionen/>  
Am Freitag, den 27.09., war Start zur 1. Etappe von Oberwiesenthal nach Karlovy Vary (Karlsbad).

Die 2. Etappe startete am Samstag etwas bedeckt auf dem Fichtelberg und führte bei zunehmend sonnigem Wetter durch das wunderschöne Erzgebirge. Vorbei an zahlreichen Hotspots, wie der Bobbahn Altenberg, dem Schloss Puschkestein, dem Deutsches Uhrenmuseum Glashütte mit einer Sonderausstellung von Mühle-Glashütte GmbH sowie dem Alpine Centre Dresden erwarteten uns und die anderen Teilnehmer zahlreiche Oldtimerfans zum Zieleinlauf im ELBE-



PARK Dresden am frühen Samstagabend. Gekrönt wurde das Ereignis durch die Abendveranstaltung im Ball- und Brauhaus Watzke. Alle Sieger durften sich über hochwertige, individualisierte Pokale im Rallye-Design aus unserem Hause freuen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, den anderen Partnern, den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke für dieses tolle Event!





## HID Der 80 Tonnen Gigant

Unser langjähriger Kunde VEM fertigt Elektromotoren und baute Anfang 2019 vier besonders große Elektromotoren, welche als Antrieb für Walzgerüste vorgesehen sind. Die baulichen Dimensionen und die Masse der Motoren waren enorm. Doch da sich die HID als Standardverpacker der VEM über lange Zeit etabliert hat, bekamen wir auch dieses Großmaschinenprojekt zur Umsetzung.

Bestimmungsort der Transporte war Antwerpen. Um einen sicheren Transport per LKW über die Strassen zu garantieren, konstruierten wir zwei Sondergestelle, die den Giganten unbeschädigt und verpackt zum Zielort brachten.

Die Gestelle waren 653 x 429 x 109 cm groß, wogen 5400 kg, und waren für eine Tonnage von 82 Tonnen ausgelegt. Als Träger wurden pro Gestell zwei HEM 220 eingesetzt, welche allein schon knapp 1 Tonne wogen. Die Bolzen zur Befestigung der Maschine waren Einzelanfertigungen und hatten folgende Maße: Gewindegröße M48, Festigkeit 10.9 und eine Sonderlänge von 112 cm. In einem Gestell wurden 7,7 m³ Holz verbaut. Für den Bau beider Gestelle wurden ca. 4 Arbeitstage benötigt. Dazu kamen ca. 5 Tage Konstruktion und Planung sowie Zeichnungen und Rücksprachen mit Statikern. Die große Herausforderung bei den Gestellen war das hohe Gewicht der Motoren, da die Gestelle tragend ausgeführt werden mussten. Um diese hohe Tonnage tragen zu können, mussten zwei Stahlträger HEM 220 pro Gestell verbaut werden. Kein anderes Projekt hat bis jetzt solche Träger benötigt. Die Gestelle wurden zweigeteilt gebaut, da der Transport ansonsten zu teuer gewesen wäre.

Die Gestelle wurden in zweifacher Ausführung gefertigt, so das im Jahr 2019 insgesamt 4 Maschinen nach Antwerpen transportiert werden konnten.

Das Projekt wird im Jahr 2020 mit einer Lieferung von drei weiteren Maschinen fortgesetzt, so das die Gestelle auch dann noch mal zum Einsatz kommen.



Schiebucker

## Die Größe macht's!

Wachstum ist für jedes Unternehmen wichtig. Natürlich auch für uns. Wir konnten unser Unternehmen in 2019 um insgesamt 3 Filialen erweitern; Großharthau im April, Beiersdorf im Juli und Sohland im August.

Mit Sohland haben wir außerdem nun eine eigene Schlachtereie und können damit unser Geschäftsfeld erweitern.

Des Weiteren sind wir mit unserer Filiale in Neustadt umgezogen: vom Markt auf die Bahnhofstrasse.

2020 steht nun noch der Umzug unserer Filiale innerhalb von Neukirch an. Daneben gibt es viele neue und spannende Kooperationen, z. B. mit den Dresdner Eislöwen.



RHG

## In neuem Glanz

Nachdem wir vergangenes Jahr nun bereits unsere Logo und Erkennungsträger um die Farbe orange erweitert haben, war es an der Zeit, dies auch in der Außenwirkung umzusetzen.

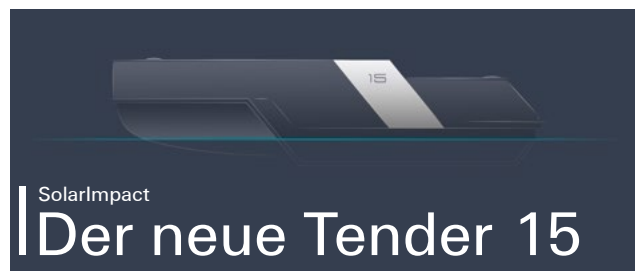
Im RHG Markt auf der Rottwerndorfer Straße wurde bereits im Sommer die Innenbeschilderung im Verkaufsraum als auch die äußeren Wegweiser mit dem Orange angepasst.

Was nun noch fehlte, war eine optische Aufwertung und Anpassung der Lohrmannstrasse. In Zusammenarbeit mit Verlag Adam und der DMS wurde eine neue, aktualisierte Beschilderung entworfen, umgesetzt und montiert.

Dank der neuen Schilder ist nun auch die Lohrmannstrasse weitreichend sichtbar und der Wiedererkennungseffekt ist garantiert!





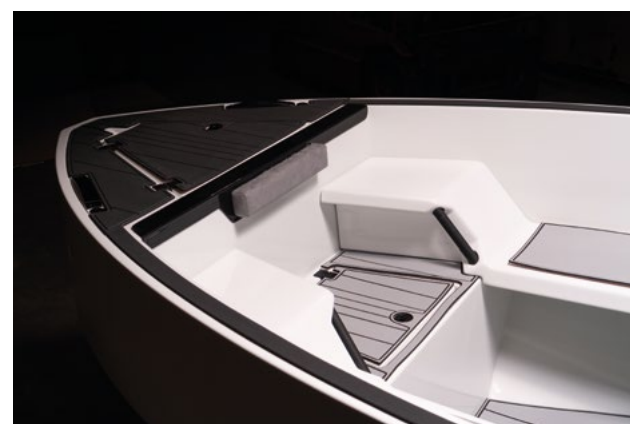


## SolarImpact Der neue Tender 15

Letztes Mal haben wir ja bereits über das Projekt der Solaryacht von SolarImpact berichtet. Inzwischen gibt es aus dieser Ecke weitere Neuigkeiten: Es wurde ein schickes Beiboot entwickelt:

Neue Wege gehen und dabei Spuren zu hinterlassen – nicht weniger ist unser Anspruch. Das neue Tender 15, entwickelt als Superyacht-Tender, besticht durch sein bisher einzigartiges, zeitloses und modernes Erscheinungsbild, gepaart mit durchdachter Funktionalität.

Die Gesamterscheinung des Tender 15 wird geprägt von Kufen, die die Ästhetik des Bootes unterstreichen und zugleich auch eine funktionale Bedeutung haben. Sie ermöglichen ein einfaches und sicheres Abstellen auf jeder Badeplattform, ohne dass kostenintensive Anpassungen erforderlich werden. Mit seiner Kompatibilität für Außenbord- und Jetantriebe erfüllt das Tender 15 die Vorlieben jedes Bootsliebhhabers. In Kombination mit dem optional erhältlichen Elektroantrieb verbindet das Tender 15 ein Maximum an Freizeitwert mit maritimer Nachhaltigkeit.



## ProInn Wirtschaft trifft Politik

Wirtschaft und Politik bedingen sich und gehören seit jeher sehr eng zusammen. Ohne die richtige Politik keine Wirtschaft, ohne Wirtschaft keine Politik. Umso wichtiger scheint es, dass beide möglichst oft in Kontakt treten, so dass ein Austausch stattfinden kann. Damit Transparenz entsteht und Platz, zu wachsen.

Die ProInn Beteiligungen GmbH ist seit über 10 Jahren sehr aktiv darin, den sächsischen Mittelstand zu fördern und auszubauen. Und so waren wir hocherfreut, die Möglichkeiten eines solchen Schnittpunktes bei der Holzindustrie Dresden GmbH, einer der Beteiligungen der ProInn, vor Ort zu bieten, um für ein Treffen von Politik und Wirtschaft zu sorgen und mit Unternehmern der Region und mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, Dr. Matthias Haß (Staatsminister für Finanzen), Christian Piwarz (Staatsminister für Kultus), Thomas Schmidt (Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft) und Regina Kraushaar (Staatsministerin für Soziales) in die direkte Kommunikation zu gehen.

Natürlich war das für uns eine spannende Sache, Gäste dieses Formates begrüßen zu dürfen, umso erstaunlicher die Tatsache, wie formlos und nah dies möglich war. Sowohl Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, als auch Herr Piwarz, Herr Dr. Haß, Frau Kraushaar und Herr Schmidt fanden sich am 5. Juli 2019 bei der ProInn in Heidenau zum 16. Jahresempfang der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung LV Sachsen (MIT) ein.

Maik Juppe – Gesellschafter der ProInn Beteiligungen GmbH – eröffnete gemeinsam mit Herrn Oliver Wehner MdL (Landtagsabgeordneter im Wahlkreis sächsische Schweiz-Osterzgebirge) die Vortragsreihe direkt und mit konkreten wirtschaftlichen Forderungen, z.B. nach Ausbau des derzeitigen Mobilfunknetzes, so dass auch in den ländlichen Regionen wie der Lausitz oder dem Erzgebirge ein lückenloser Empfang und Datenaustausch gewährleistet wäre. Oder der



Anpassung der regionalen Bürokratie, um den Erwerb oder Ausbau von Unternehmensflächen schneller und einfacher zu ermöglichen. Letztlich sprach er sich auch für die positive Unterstützung zur Gestaltung des Industrieparks Oberelbe (IPO) aus. Kurz und prägnant vertrat er damit die anwesenden Unternehmer der Region und erhielt entsprechend Applaus aus dem Zuhörerkreis.

Diesem Vortrag folgte eine flammende Rede von Dr. Markus Reichel, Landesvorsitzender der MIT Sachsen über aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen in Dresden und Sachsen allgemein.

Peter Altmaier bekam daraufhin die Möglichkeit, zu angesprochenen Themen Stellung zu beziehen und seine wirtschaftspolitischen Ansichten und Ziele, wie z.B. den Bau von Elektro-Autos in Deutschland als auch das generelle Wirtschaftswachstum und die tragende Rolle des Mittelstands für Deutschland darzulegen.

Den Abschluss bildete eine Ansprache von Christian Piwarz, der mit einigen Minuten Verspätung zur Veranstaltung eintraf, was aber unter den Umständen sehr verzeihlich war, durfte er doch die, dieses Jahr besonders umfangreichen, Bestno-

tenschüler des Freistaates beglückwünschen. Eine gelungene Einleitung dazu, dass Sachsen in der aktuellen Pisa Studie auf Platz eins steht, aber dank Lehrermangel und Landflucht dringend eine Lösung her muss.

Auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung nahmen sich die Minister(innen) die Zeit, offene Fragen zu beantworten und persönliche Gespräche mit den nahezu 300 Gästen zu suchen. So lieferten die verschiedenen Reden doch eine gute Basis für viele anregende Gespräche im Laufe des Abends. Zwischen Leckereien der Fleischerei Schiebocker, welche ebenso zur Unternehmensgruppe der ProInn Beteiligungen GmbH gehört, Sachsenmilch und Craft-Beer wurde so manche Zukunftsvision erörtert.

Für uns, als ProInn, war dieser Abend ein rundum Gelingen: Mit Freunden und Partnern aus Politik und Wirtschaft in ansprechendem Ambiente gegenwärtige Projekte und zukünftige Pläne diskutieren und damit ein Zeichen für Sachsen setzen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Umsetzung dieses Events unterstützt haben und beim MIT für die Möglichkeit, dieser Veranstaltung Raum zu geben.



## Let's get personal!

Hier stellen wir Ihnen zwei weitere Mitarbeiter der Firmengruppe ProInn vor.



**Name:** Ulrike Hübner

**Alter:** 59

**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder

**Für welche Firma im Verbund arbeiten Sie?:**  
IBN, Neustadt / Sachsen

**Funktion:** Pulverbeschichterin / Produktionsarbeiterin

**An wen berichten Sie:** Herr Hocker

**Wie lange arbeiten Sie bereits für Ihr Unternehmen:**  
Ich arbeite seit April 2015 bei IBN.

**Was sind Ihre Aufgaben:**  
Alle Arbeiten, die in der Produktion anfallen – vorbereiten, pulvern, verpacken.

**Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten?:**  
Mein Job ist sehr abwechslungsreich..

**Was gehört in Ihren Augen zu den besonderen Arbeitsleistungen?:**  
Ich habe keine persönliche Arbeitsleistung, die ich hervorheben möchte. Sehr gern mache ich „feine“ Arbeiten, wie zum Beispiel Lampen und andere besondere Sachen. Ich habe auch Magnesiumteile als erstes gepulvert, bevor diese dann mit unserem „Robi“ beschichtet wurden.

**Welche besonderen Talente oder welche Fähigkeiten besitzen Sie?:**  
Ich bin gern kreativ im Haus und Garten. Zum Beispiel flechte ich Kränze und ähnliches. Es ist auch eine Stärke von mir, gut zuzuhören und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn jemand Hilfe benötigt.

**Gibt es Dinge, für die Sie sich privat besonders engagieren?:**  
Am liebsten engagiere ich mich für meine Familie. Wenn zum Beispiel die Enkelkinder Hilfe brauchen oder andere Menschen aus der Nachbarschaft.

**Worauf in Ihrem Leben sind Sie am meisten stolz?:**  
Das mein Mann und ich ein Haus gebaut haben. Bei welchem wir fast alles allein gemacht haben. Und besonders stolz bin ich auf unsere Kinder, die sich zu selbstständigen und selbstbewussten Menschen entwickelt haben.



**Name:** Felix Mallok

**Alter:** 50

**Familienstand:** geschieden

**Für welche Firma im Verbund arbeiten Sie?:**  
Feingerätebau K. Fischer GmbH

**Funktion:** Bereichsleiter meteoclima, Applikationsingenieur

**An wen berichten Sie:** Rainer Burken

**Wie lange arbeiten Sie bereits für Ihr Unternehmen:**  
Seit 22 Jahren arbeite ich für Fischer und habe in dieser Zeit den Unternehmensbereich meteoclima aufgebaut und betreut.

**Was sind Ihre Aufgaben:**  
In erster Linie Produktion und Verkauf von elektronischer Messtechnik für Meteorologie, Umwelt und Raumklima sowie die komplette Bearbeitung von Projekten für Prüftechnik und spezielle Messaufgaben und die Wartung von Wetterstationen und Monitoring-Systemen.  
Weiterhin obliegt mir der Bereich Kalibrierung, Justierung und Ausfertigung von ISO-Prüfscheinen für die Messgrößen Luftdruck, Temperatur und Luftfeuchte sowohl an hauseigenen Geräten als auch an Fremdfabrikaten von Kunden sowie QM-Sonderprüfungen für qualitätssensible Lieferungen. Ein weiteres Betätigungsfeld in diesem Zusammenhang ist die Arbeit als anerkannter Prüfenieur für Kammerprüfungen nach IPPC ISPM Nr.15 für Verpackungsholz.

Hausintern kümmere ich mich auch um diverse Projekte, z. B. die hauseigene Mess- und Prüftechnik, wie die Erneuerung unserer Hochfeuchte-Justierkammern oder der Thermo-bäder für die Justierung unserer Thermographen oder auch die Wartung unserer digitalen Drucksysteme für Zifferblätter. Weiterhin gehört die technische Betreuung unserer IT und TK Anlagen sowie die Arbeit als Sicherheitsbeauftragter zu meinen Aufgaben.

**Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten?:**  
Dass es immer wieder neue Anfragen für Messaufgaben gibt, die mit einigen wenigen geschickten Anpassungen mit verfügbarer Technik lösbar sind und die verschiedenen Aufgaben in der Firma, die den Tag abwechslungsreich machen.

**Was gehört in Ihren Augen zu den besonderen Arbeitsleistungen?:**  
Vielleicht keine besondere Arbeitsleistung, aber eines der spannendsten Projekte für die Firma Fischer war die Lieferung von drei Wetterstationen an den Kilimandscharo Nationalpark. Zusammen mit einem Kollegen und dem verantwortlichen Mitarbeiter im Nationalpark habe ich eine Wetterstation in einer Höhe von 3.600 m auf dem Berg errichtet und in Betrieb genommen.

**Welche besonderen Talente oder welche Fähigkeiten besitzen Sie?:**  
Ich kann mich gut in mir unbekannte Problemstellungen einarbeiten und passende Lösungen dafür finden.

**Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?:**  
Soweit es Zeit und Wetter zulässt, bin ich viel zu Fuß in der Natur unterwegs, gern auch mal mit dem Fotoapparat. Und ich verbringe viel Zeit mit meiner Lebensgefährtin.

**Worauf in Ihrem Leben sind Sie am meisten stolz?:**  
Ich bin stolz auf das gesamte Fischer-Team, das mich jederzeit bei meiner Arbeit unterstützt hat.



Damit Sie auch wirklich in den Genuss des Rabatts kommen, senden Sie Ihre Bestellungen bitte an:

[mitarbeiterverkauf@fischer-barometer.de](mailto:mitarbeiterverkauf@fischer-barometer.de)  
oder melden Sie sich telefonisch unter:  
**037341 487 18**



## Frisch dazugekommen

### IBN

David Chalanek jr., Pulverbeschichtung  
Katrin Gerisch, Produktion

### HID

Roland Steglich, Produktionsvorbereitung  
Sandra Kerschner, Produktion  
Holger Rietzschel, Produktion  
Axel Michler, Produktion

### Spielplatzwelt

Tilo Müller, Produktion  
Andreas Garsoffke, Produktion / Logistik  
Aleš Henke, Produktion / Logistik

### RHG

Marcus Tuisel, Lager, Pirna Baustoffe  
Daniel Heber, Lager/Logistik, Stolpen  
Guido Gerbes, Verkauf, Dresden  
Julian Schwarz, Verkauf, Stolpen  
Nico Drawert, Lager, Pirna Baustoffe  
Sylvia Beldowska, Einkauf/Buchhaltung, Dresden  
Steffi Klinger, Verkauf, Pirna Bau & Garten

### Schiebocker

Michele Lorenz, Verkauf, Springer  
Tina Schöpke, Verkauf, Springer  
Viola Püschel, Bistro, Bischofswerda  
Uwe Hölzel, Produktion, Sohland  
Jörg Weber, Produktion, Sohland  
Rene Pannach, Produktion, Sohland  
Henriette Ullrich, Verkauf, Sohland  
Jirina Thomas, Verkauf, Sohland  
Frank Koburger, Produktion, Sohland  
Benjamin Werner, Produktion, Bischofswerda  
Margarida Monteiro Vieira, Produktion, Bischofswerda  
Anja Kretschmar, Verwaltung, Bischofswerda  
Anja Meisel, Verkauf, Springer  
Steffen Zenker, Hausmeister, Bischofswerda  
Silvana Stephan, Verkauf, Beiersdorf  
Sandra Adler, Verkauf, Beiersdorf  
Lars Herrmann, Logistik, Bischofswerda  
Linda Scherner, Bistro, Bischofswerda  
Kevin Noah, Produktion, Bischofswerda  
Ronny Böhmig, Produktion, Bischofswerda  
Katja Eisold, Verkauf, Bischofswerda

## Azubis/Praktikanten/Studenten

Paul Max Jäkel, BA Student Produktion, HID, Heidenau  
Emilie Michelle Lindemann, Azubi Verkauf, Schiebocker, Bischofswerda  
Max Ullrich, Azubi Verkauf, Schiebocker, Bischofswerda  
Dominique Porstendorfer, Azubi Lagerlogistik, RHG  
Luca Filippo Ponterlitschek, Azubi Lagerlogistik, RHG  
Justin Oddoy, Azubi Lagerlogistik, RHG  
Marcus Hebest, Azubi Lagerlogistik, RHG  
Moritz Holling, Azubi Einzelhandelskaufmann, RHG  
Cindy Kühn, Azubi Einzelhandelskauffrau, RHG  
Laura Lysanne Hohmann, Azubi Einzelhandelskauffrau, RHG  
Kevin Luis Elstner, Azubi Großhandelskaufmann, RHG  
Robert Staufenberg, Azubi Großhandelskaufmann, RHG

## Frisch pensioniert

### Fischer

Rosalinde Winkler, Produktion, Drebach  
Ilona Wagner, Produktion, Drebach

### RHG

Manfred Haufe, Standortleiter, Stolpen

## Dienstjubiläum – wir gratulieren!

### Fischer

Mandy Gerlach, Produktion – 10 Jahre dabei

### Schiebocker

Bianca Baumgart, Verkauf, Bischofswerda – 15 Jahre dabei  
Katrin Gräubig, Bistro, Bischofswerda – 5 Jahre dabei

### RHG

Martina Rösler, Buchhaltung, Dresden – 30 Jahre dabei  
Peer Weichelt, Vertrieb, Dresden – 15 Jahre dabei

### HID

Kai Samuel, Produktion – 20 Jahre dabei  
Volker Kaiser, Produktion – 15 Jahre dabei  
Robert Lehmann, Vertrieb – 15 Jahre dabei  
Maik Bittrich, Produktion – 35 Jahre dabei  
Peter Tenzer, Produktionsvorbereitung – 15 Jahre dabei  
Lena Frotscher, Produktionsvorbereitung – 5 Jahre dabei  
Uwe Schreyer, Produktion – 5 Jahre dabei  
Thomas Dierschke, Produktion – 5 Jahre dabei  
Götz Martin Weber, Produktion – 5 Jahre dabei

## HID Badfest

Am 8. September 2019 hatten wir zum ersten Mal in Kooperation mit dem Bauunternehmen Karl Köhler eine Mitarbeiterveranstaltung im Albert-Schwarz-Bad in Heidenau. Die Idee kam von Karl Köhler selbst, welche bereits in beiden Jahren zuvor viel Spass im Bad hatten. Und so war es auch diesmal: Die Stimmung und vor allem das Wetter waren großartig! Jeder Mitarbeiter durfte seine Familie mitbringen und es wurde gespielt, getanzt und lecker gegessen. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben, wie z.B. das Albert-Schwarz-Bad Heidenau, Schiebocker Catering und Lunatic Disco.



## RHG Herbstfest RHG

Erstmals fand unser jährliches Herbstfest an 3 Standorten statt. Nachdem es in Pirna auf der Rottwerndorfer Strasse schon etabliert ist, kamen nun auch Rathmannsdorf und Stolpen mit Ihren Filialen in den Genuss. An allen drei Standorten gab es interessante Angebote wie z.B. Bodenprobenanalysen, Saftverkostung oder Produktvorstellungen. Gerade für Familien war das Fest ein Muss. Mit dem Basteln von Vogelhäuschen und einer Hüpfburg traf man genau ins Schwarze. Unterstützt wurde das Fest in Stolpen zudem von Oskarshausen, dem neuen Erlebnispark in Sachsen. Natürlich fehlte auch unsere Prämierung der schönsten Kürbisse nicht.



## RHG Monsterroller

Am 22. September hatten wir unser tolles Teambuilding Event mit Freunden und Kollegen. Diesmal in Neukirch bei Monsterroller Neukirch/Lausitz. Bei bestem Wetter gings durch den Wald und alle hatten Spaß! Eine schöne Erfahrung und eine wirklich tolle Truppe. Und weil es so viel Spass gemacht hat, haben wir in 2019 noch eine Kooperation mit Monsterroller Neukirch/Lausitz angestoßen:

Jeder Einkauf über 50 Euro in einer unserer RHG Märkte in Dresden, Pirna, Rathmannsdorf oder Stolpen erhält einen Gutschein über 5 Euro für eine Monsterrollerabfahrt.

Für Kollegen unserer Gruppe gilt dieses Angebot natürlich auch ohne Einkauf! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte per Email unter [inside@dms-dresden.de](mailto:inside@dms-dresden.de).



## RHG 9 auf einen Streich

Auch dieses Jahr ist es der RHG Dresden wieder gelungen, alle geplanten Ausbildungsplätze zu besetzen. So konnten wir mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres 9 „frische“ Azubis (2 Damen und 7 Herren) in unseren Reihen begrüßen. Erstmals wurde in unserer Filiale Rathmannsdorf ein Lagerazubi eingesetzt bzw. konnten wir in unserer neuen Filiale Stolpen sowohl den kaufm. Bereich als auch das Lager besetzen.

Die ersten Wochen haben alle Azubi auf dem Lager verbracht, um unser Sortiment bzw. unsere Kunden kennen zu lernen. Während dieser Zeit habe sie erfolgreich an einer Staplerausbildung teilgenommen und den Staplerschein erworben. Auch ist es uns gelungen, 3 Azubi für die private Berufsschule der AfB Dresden zu gewinnen. Auf diesem Weg noch einmal danke an den Vorstand für die Bereitschaft der Firma, sich am Schulgeld zu beteiligen.

So können wir mit Stolz vermelden, dass die RHG Dresden, unabhängig von der wirtschaftlichen Lage in der Baubranche



seit 1990 jedes Jahr Ausbildungsplätze anbieten und besetzen konnte. Das Ergebnis ist ein leistungsfähiges Team aus „alten Hasen“ und „jungen Wilden“.

Wir wünschen unseren neuen Azubis für Ihre Ausbildung alles Gute und hoffen, ein erfolgreicher Abschluss vorausgesetzt, sie in 3 Jahren auch als Jungfacharbeiter übernehmen zu können.

## Babies & Hochzeiten

Mandy Waschkau, Architektin, DMS, Heidenau, ist seit dem 16.10.2019 stolze Mama von Finn und hat außerdem geheiratet. Wir gratulieren herzlichst.

Herr Scholtke, Produktion, Schiebocker, Bischofswerda hat sich im Juni 2019 getraut und vermählt. Herzlichen Glückwunsch!

Sebastian Hanka wurde am 04.09.2019 stolzer Vater eines Jungen namens Louis. Wir freuen uns sehr mit ihm.

Wir gratulieren Herrn Kay Erbe, Produktion HID, Heidenau herzlichst zu seiner Eheschließung, sowie Sven Wuschansky, Produktionsleitung HID, Heidenau zu seinem Kind.

